

Im Reich des Surrealen

Christoph Winkler führt Betrachter auf phantastisch geheimnisvolle Spuren

■ Von
Burkhard Hoeltzenbein

Borgholzhausen (WB). Seine Werke sprühen nur so von Phantasie. Und halten den Betrachter beim Entdecken der vielen Details lange fest. Der Gütersloher Christoph Winkler eröffnet am Sonntag seine Ausstellung im Foyer des Piumer Rathauses.

»Auf phantastisch-geheimnisvollen Spuren« wandelt der Künstler in seinen Werken. Christoph Winkler ist ein Sucher und ein Finder. Was er auf seinen Streifzügen und oft auch zufälligen Wegen findet, hat allemal das Zeug, um sich in einem seiner Werke wiederzufinden. Ein plattgefahrener Katalysator eines Autos dient schon mal als Korpus für eines seiner merkwürdigen Wesen, die er etwa in der Figur »Gepanzerte Phönix« aus Material und Farbe entstehen lässt. So ist der »Scheich im Mond« aus einem Holzfasdeckel entstanden. Seine surreale »Galante Dame in kostbarer Kleidung« oder der »Komische Vogel und anderes Gefieder« sind eine bunte Mischung.

Berühmter Vater

»Ich suche oft gar nicht gezielt, vieles fällt mir zu, wird mir von Freunden überreicht«, erklärt Winkler den langen Prozess. Da kann ein Fundstück aus Holz oder Metall auch schon mal Jahre lang im Lager vor sich hinschlummern, ehe er es wieder zu neuem, kunstvollen Leben erweckt. So entstand der »Recycle-Zauberer«, der den Flyer der Ausstellung ziert. Der »Engel von Sansibar« deutet auf den Fundort seines hölzernen Hauptstückes auf der Insel Sylt hin. Christoph Winkler, Spross des großen Surrealisten Woldemar Winkler, hat sich in Stil und Herangehensweise längst von seinem im biblischen Alter von 102 Jahren verstorbenen Vater emanzipiert.



Inmitten seiner phantastischen Bilder nimmt der Gütersloher Künstler Christoph Winkler im Foyer des Rathauses Platz. Die Ausstellung wird am kommenden Sonntag eröffnet. Foto: Burkhard Hoeltzenbein

Dessen Werk konserviert er als Kurator und hat in seinen eigenen Werken bei allen Ähnlichkeiten und Reminiszenzen längst seine persönliche, unverwechselbare Ausdrucksweise gefunden.

»Mein Vater hat oft erst ein Werk gemalt und es dann mit dazu gefundenen Sachen weiter verarbeitet. Ich gehe den umgekehrten Weg«, erklärt der vielseitige Künstler, der das kleine Einmaleins des freien Zeichnens natürlich in seiner Frühphase bei seinem alten Herrn erlernte. »Bei uns zuhause waren wir alltäglich von Kunst umgeben, das hat mich unweigerlich beeinflusst«, sagt der Gütersloher, der sich längst ein zweites Leben in Dresden, der alten Heimat seines Vaters, aufgebaut hat. Der einst zerstörten und wieder aufgebauten Stadt widmet er mit einem großen Bild einen besonderen

Platz in der Ausstellung in Borgholzhausen.

Das Kindliche bewahrt

Dass er in seiner Kunst dem Phantastischen anhängt, gibt seiner Ausstellung eine wunderbare Note. Da hat sich Christoph Winkler mit seinen 63 Jahren das Kind in sich bewahrt, das mit ganz anderen Augen auf die Welt schaut. »Tatsächlich entdecken Kinder in meinen Bildern oft etwas völlig anderes als Erwachsene«, bestätigt er. Jeder Betrachter könne sich seine eigene Vorstellung, Idee, Interpretation der meist mit Aquarell und farbiger Beize verfeinerten Werke machen.

Verspielt ist Winkler etwa in der Reihe »Ins Eck, ums Eck«, in der er Rahmen im Neunzig-Grad-Winkel baut und in diese Fantasiefiguren

setzt. Aus einem Tierknochen, der Glitzerverzierung eines Eisbechers, Modeschmuck sowie umschnallbaren Flügeln zaubert Winkler eine Engelsfigur. Selbst das Holz des Innenrahmens wird zur Kunstfläche, indem er die Maserung nacharbeitet und mit Figuren verziert. »All diese Arbeiten entstehen ohne einen fertigen Plan, ohne dass ich weiß, was dabei herauskommt«, beschreibt der gelernte Goldschmied Christoph Winkler den Entwicklungsprozess.

Die Vernissage beginnt am Sonntag, 25. Oktober, um 11.15 Uhr in der Galerie des Rathauses. Die Einführung hält Kunsthistorikerin Christiane Hoffmann. 40 Collagen, Assemblagen und Skulpturen zeigt er in der Schau bis zum 25. November. Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 8 bis 12.30 Uhr, Donnerstag 14.30 bis 18 Uhr.